



# St. Willihad-Brief

Evangelischer Gemeindebrief für Groß Grönau, Schattin  
Groß Sarau, Klein Sarau, Tüschembek, Hornstorf,  
Blankensee und Bez. Falkenhusen

3/13

## Erntedank – dankbar und glücklich sein

Am Erntedankfest ziehen wir nach alter Tradition feierlich mit der Erntedankkrone in die Kirche ein. Sie wird in der Mitte des Kirchraumes aufgehängt als Zeichen unserer Dankbarkeit, dass wir auch dieses Jahr wieder reich beschenkt worden sind mit allem, was wir brauchen. Das zei-



gen auch der Altar und der Altarraum, die mit Erntegaben liebevoll geschmückt werden. Es sind Gaben aus unserer Gemeinde. Die einen bringen Obst und Gemüse aus ihrem Garten und vom Feld, andere spenden Blumen oder eingemachte Marmelade. Es macht ihnen Freude, diese Gaben zu spenden. Wer keine Früchte mehr im eigenen Garten anbaut und trotzdem seine Dankbarkeit auf diese Weise zum Ausdruck bringen möchte, kauft ein Brot, Weintrauben oder etwas anderes für den Altar.

In Liedern und Gebeten danken wir Gott für seine Gnade, dass er immer wieder wachsen lässt, wovon wir leben. „Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht. (1. Mose 8, 22).“ Darauf können wir vertrauen, dass Gott für uns sorgt. Darum danken wir ihm – ob wir im Einzelnen nun viel oder wenig geerntet haben. Denn wir in unserer Region haben in der Tat Grund zu danken. Die Natur beschenkt uns regelmäßig und großzügig. Das sieht in anderen Teilen der Welt anders aus. Dort müssen sich die Menschen oft mit wenig zufriedengeben. Umso erstaunlicher ist, dass ihre Freude und Dankbarkeit keineswegs geringer ausfällt. Der Dank sollte bei uns umso intensiver ausfallen, weil wir in der Regel überreichlich ernten können.

Dem Danken sollte die Bereitschaft zum Teilen folgen. Daher werden die Erntegaben auf dem Altar über die Ratzeburger Tafel e. V. an Bedürftige weitergegeben. Die Kollekte im Gottesdienst ist darüber hinaus eine gute Gelegenheit mitzumachen beim Teilen. Christsein heißt Anteil nehmen: am Danken gegenüber Gott und am Teilen mit Bedürftigen.

Wenn Sie am Erntedankgottesdienst teilnehmen, danken Sie nicht nur Gott und helfen anderen, sondern Sie tun auch etwas für sich selbst. Denn das jährlich wiederkehrende Feiern von Erntedank bringt uns immer wieder neu ins Bewusstsein, dass wir Grund zur Dankbarkeit haben. So nehmen wir nicht alles als selbstverständlich hin, sondern freuen uns bewusst über das, was wir haben. Vielleicht ist Dankbarkeit die christliche Form des Glücks.

Ich wünsche Ihnen und uns ein schönes Erntedankfest mit einem festlichen und fröhlichen Gottesdienst und froher Gemeinschaft beim anschließenden Erbsensuppen essen.

*Ihre Pastorin Samone Fabricius*

## Ein hörenswertes Konzert

Bereits zum dritten Mal fand das Konzert mit den Chören von Margarita Schablowkaja und Birgit Voß statt. Den Einstieg in den Nachmittag machten die Kinder der Waldschule. Sie zeigten eindrucksvoll ihr Können an Instrumenten und im Chorgesang. Auch die Moderation erfolgte gekonnt von den Kindern selbst.

Danach prägten die Chöre unter Leitung von Margarita Schablowkaja das Geschehen. Sommerlich gestimmt traten die Männerchöre aus Tangstedt und Groß Grönau, sowie der Kirchenchor und die Gospelsänger Joyful Singers auf. Alle Chöre haben sich weiterentwickelt, wie Musikkenner konstatierten.

Der Nachmittag bot noch einen weiteren Höhepunkt. Der Kirchengemeinderat hatte beschlossen, einen Flügel zur Unterstützung der Chorproben anzuschaffen. Die Kirchenmusikerin hat keine Mühen gescheut, ein schönes gebrauchtes Instrument aufzutreiben. Dieser Flügel – von der Firma Usch – wurde dann am Kon-

Mit dem 3. Konzert der Chöre am 16. Juni 2013 ist es schon eine schöne Tradition geworden, in der St. Willehad-Kirche den Sommer zu begrüßen. In der vollbesetzten Kirche fanden sich Jung und Alt dazu ein.



zernachmittag in die Kirche transportiert. Mit einem Klavierstück von Chopin hat Margarita Schablowkaja dann eindrucksvoll gezeigt, wie der Flügel klingt. Wir Chorsänger sind jedenfalls sehr gespannt auf die nächsten Proben! Nach dem Konzert wurde der Flügel dann an seinen endgültigen Platz ins Gemeindezentrum transportiert. Zusammenfassend kann man sagen, dass es wieder ein schöner Halbjahresabschluss war, und wir danken Margarita herzlich für die Mühen, die sie sich jedes Mal macht, um alles zu organisieren.

Unsere Probenzeiten:

Kirchenchor montags ab 19.30 Uhr, Gospelchor dienstags ab 18.30 Uhr und Männerchor Di, ab 20 Uhr.

*Udo Burchardt*

Unsere Kantorin Margarita Schablowkaja führte mit Charme und Witz durch das abwechslungsreiche Programm. Zur Einstimmung spielte sie einen Walzer von Chopin auf dem neu angeschafften Flügel, der – gerade geliefert – mit dem Durchschneiden eines Bandes eingeweiht wurde.

Das anschließende Programm bestritten die Kinder der Waldschule und der Engelchor, der Männerchor Groß Grönau, der Tangstedter Männerchor, der Kirchenchor, unser Gospelchor und selbst das Publikum mit „Geh aus mein Herz“ und einem Kanon.

Frau Schablowkaja war es sogar gelungen, Konfirmanden zu einem Projektchor zusammen zu bringen.

Zuhörer und Chöre hatten viel Freude an diesem Sommerkonzert 2013.

*Josiena v. Samson-H.*

## Martinsmarkt

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder einen Martinsmarkt veranstalten. Er findet am Samstag, dem 16. November, von 13<sup>00</sup>–17<sup>00</sup> im Gemeindezentrum, Berliner Straße 2 statt.

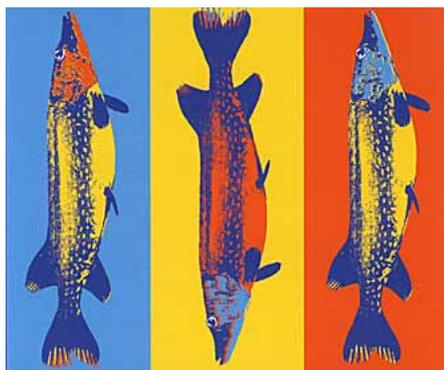
Angeboten werden kunstgewerbliche Arbeiten, selbst gemachte Leckereien, Adventsgestecke und noch viel mehr, was man bestaunen und natürlich auch kaufen kann. Für das leibliche Wohl werden wir wieder mit unserem beliebten Kaffee- und Kuchenbuffet sorgen.

*Heike Hagen*

## Dörfer zeigten Kunst

Mit dem Ende der Sommerferien ging auch die vierte Ausstellung in der Reihe "Dörfer zeigen Kunst" zu Ende. Neun ganz unterschiedliche Künstler verwandelten wieder für vier Wochen das Gemeindezentrum in eine Galerie.

Für alle Besucher lag ein Gästebuch aus. Hierin schrieben viele ihre Gedanken und Eindrücke zur Ausstellung. Einige sollen hier etwas von der Atmosphäre wiedergeben.



*„Wir haben die Ausstellung in den hellen, schönen Räumen mit großer Freude begutachtet. Wir kommen gerne wieder.“*

*„Diese kleine*

*Ausstellung zeigt ganz verschiedene Kunstwerke. .. Tolle Bilder, schöne Fotografien.“*

*„Eine hervorragende Ausstellung, eine Bereicherung für unser Dorf.“*

*„Dank an die Künstler, die mit viel Mühe und Liebe ihre Exponate dem Beschauer darbieten. Jedes Jahr gibt es immer wieder Neues zu entdecken. Vielen Dank an die Künstler.“*

*„Wir waren zu viert hier, und es hat uns sehr gut gefallen!“*

*„Sehr interessante Kombination von verschiedenen Künstlern und Techniken. Ein Genuss die Gespräche mit den Künstlern. Kommen garantiert wieder.“*

*„Diese Ausstellung ist großzügig und übersichtlich gehängt. Viele Dinge zum Neu-Entdecken.“*

*„So viel Kreativität in einem Dorf.“*

*„Überraschend, einiges dazugelernt. „Schön, dass es so etwas Schönes in unserem schönen Dorf gibt. Bis zum nächsten Jahr!“*

Bei einem ersten Nachgespräch der Künstler entstanden schon Gedanken für das nächste Jahr.

Wir dürfen und also freuen.

Rolf Brunke

## Moin, leeve Lüüd!

Wi laadt vun Harten in to unsen Plattdüütsch-Namedagg in dat Gemeindezentrum in de Berliner Straat. Wi draapt uns an'n 10. Oktober (Dunnersdag) namiddags Klock 4. Wi wüllt snacken, singen, uns högen, man ok nadenken, tohören und Troost seggen, wenn een dat nödig hett – twee Stünnen in Gemenschop beleeven. Koffie, Tee un lütt Koken maakt uns dat commodiger.

Dit Johr stell ick in dissen Breef keen Radel op, un ick vertell hier ok keene Döntjes. Nu is mal een Leed an de Reeg, dat mi so in'n Kopp rümgeiht, ji kennt dat all man op Hochdüütsch: Lobe den Herren...

Wi hebbt wahrhaftig Gott to danken, de uns bet hüüt in sien Hannen hollen hett. Dorüm singt wi (un ick hoop, ji öövt dat to Huus mal!):

Leed 159, Plattdüütsch Gesangbook

1. Sing Gott den Herren, den Himmel un Eer liggt to Fööten, all, wat dor singen kann, schall em den König nu heeten. He is de Herr, dankt em un geeft em de Ehr, laat uns mit Psalmen em grööten!
2. Sing Gott den Herren, de free di sien Goothiet hett toseggt, de di in Glück un in Krankheit sien Hannen hett opleggt. Denk du doran, wat he toleev di hett daan, wo he di Segen hett tobröcht!
3. Sing Gott den Herren, wat in mi is, sing luut sien'n Namen; all wat dor Leven hett, schall em to danken nu kaamen. He is uns' Gott, grötter as he is keen Noot, singt em un bringt em dat Amen!

Hans-Jürgen Haupt

## Aktion am Martinstag am 11.11.

Am 11.11. sammeln wir vor Aldi und Markant Lebensmittel und Hygieneartikel für bedürftige Menschen. Die Waren gehen an die Ratzeburger Tafel e.V. und werden von ihr verteilt.

Diese Aktion steht in der Tradition des Bischofs Martin von Tours, der im 4. Jahrhundert nach Christus sich sehr für die Armen und Notleidenden eingesetzt hat. Von ihm erzählt die Legende, dass er, als er noch römischer Soldat war, seinen Mantel mit einem Armen geteilt hat und damit in der Nachfolge Jesu gehandelt hat, der in Matthäus 25 sagt: „Ich bin nackt gewesen, und ihr habt mich gekleidet. Wahrlich, ich sage euch: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.“

Etwa jede/r sechste Einwohner/in in Deutschland galt 2010 als arm oder armutsgefährdet. Helfen Sie mit und legen Sie am 11.11. nach Ihrem Einkauf ein Teil als Spende in unseren Einkaufswagen.

Samone Fabricius

## Notizen aus dem Kirchengemeinderat

### Der neue Aufsitzrasenmäher für den Friedhof



Das Mähwerk unseres alten Treckers war nicht mehr zu reparieren. Und so entschied sich der Kirchengemeinderat für die Anschaffung eines neuen Aufsitzrasenmähers. Er zeichnet sich durch ausgezeichnete Schnittqualität, enorme Leistung, und schnelle Manövrierfähigkeit aus. Besonders hervorzuheben ist, dass auch nasses Gras gemäht werden kann.

Wir freuen uns über das neue Gerät.

*Volker Hadenfeldt*

*Der neue Aufsitzrasenmäher*



*Die Wege um Kirche und Altes Pastorat sind neu gepflastert worden*



*Der Kindergartenbau geht voran*

## Jazz im Pfarrgarten

Dieses Jahr sorgte die 6-köpfige Band „Trave Town Jazzband“ für eine fröhliche Atmosphäre im Pfarrgarten neben der St. Willehad Kirche. Wie in jedem Jahr konnte man bei Würstchen vom Grill und Getränken die Musik genießen.



Der Abend stand im Zeichen der Sanierung der Pfarrscheune. Der Verkaufserlös wird zur Finanzierung beitragen.

Den freiwilligen Helfern, die diesen Abend überhaupt erst ermöglicht haben, sei es durch Zeltaufbau, Speisen- und Getränkebestellung, das Verkaufen dieser Köstlichkeiten, Plakate verteilen usw., danken wir an dieser Stelle herzlich.

Hoffentlich wird diese schon zur Tradition gewordene Veranstaltung im nächsten Jahr wieder gelingen!

*Gundel Gollwitzer*

## Hallo, Kinder, schön, dass ihr da seid

So singen wir im Kindergarten immer zur Begrüßung. Wir freuen uns über die Kinder, die im August neu in den Kindergarten gekommen sind.

In einem fröhlichen Familiengottesdienst wollen wir sie in unserer Gemeinde begrüßen. Wir laden alle dazu ein.

*Samone Fabricius*

## Eingang in das Gemeindezentrum

Bitte beachten Sie, dass der Eingang in das Gemeindezentrum wegen der Bauarbeiten für die Krippengruppen vorübergehend verlegt werden musste.

Das Gebäude kann jetzt nur von der Mecklenburger Straße aus über den Rasen erreicht werden.

Durch eine sogenannte Bautür gelangt man direkt in den Flur des Gemeindezentrums.

Wir bitten Sie herzlich um Verständnis.

*Gundel Gollwitzer*

## Beweglicher Adventskalender

Vom 1. bis zum 24. Dezember 2011 wollen wir wieder wie im letzten Jahr für jeden Kalendertag ein besinnliches Beisammensein mit Nachbarn, Freunden und Bekannten bei verschiedenen Gastfamilien anstreben.

Vor einem weihnachtlich geschmückten Fenster oder Eingang können Geschichten erzählt, Weihnachtslieder gesungen oder weihnachtliche Gedichte vorgetragen werden.

Es sollte ein Heißgetränk, vielleicht auch etwas zum Knabbern, angeboten werden. Eine große beleuchtete Kerze wird von einem Gastgeber zum nächsten weiter gereicht und hält am 24. Dezember Einzug in die Kirche St. Willehad.

Wir bitten Sie herzlich, in diesem Jahr auch einmal Gastgeber zu sein. Wenn Sie dazu Fragen haben, sprechen sie uns gerne an:

*Olly Huguenin* ☎ 04509/8204

*Josiena von Samson* ☎ 04509/8864



## Kirchenmusik in der St. Willehad-Gemeinde

Am 20. Oktober findet um 19.00 Uhr in der Kirche ein großes Konzert mit Solisten und Orchester statt.

Im Repertoire werden die Kantate von J. S. Bach, BWV 147, „Herz und Mund und Tat und Leben“, Teile aus der Deutschen Messe von Franz Schubert sowie auch Werke für Chor a cappella sein.

*Margarita Schablowskaja*

## Freud und Leid in der Gemeinde

**Die Zusage der Nähe  
Gottes durch das Zei-  
chen der Taufe haben  
empfangen:**

Lena Horn  
Amelie Drews  
Luis Franke  
Henri Ciudad Benitez  
Julian Möller  
Janne Ida Hermann  
Ronja Basha  
Johann-Leopold Caspar Neumann  
Julien Heip  
Colin-Joel Heip  
Jay-Lewis Heip  
Finn Heuer  
Anna-Lena Koop  
Luise Helene Behm  
Hanna Bott  
Zoe Lippert  
Luana Niemann  
Charlotte Schümann

**Wir mussten Abschied  
nehmen und der Liebe  
Gottes anvertrauen:**

Erna Gatzke  
Onno Elster  
Elisabeth Mildahn  
Margot Sievers  
Gisela Lamwers  
Emma Zieske  
Alfred Bless  
Lieselotte Gramckow

**Gottes Segenszusage  
für ihren gemeinsamen  
Weg haben empfangen:**

Kai-Matthias Witzendorf und  
Janine Witzendorf geb. Goertz  
Nicki Möller und Stefanie Möller  
geb. Golbov  
Christopher Barkow und  
Sabrina Barkow geb. Nehls  
Jan Möller und Vanessa Möller  
geb. Franke  
Marcus Muttersbach und  
Maria Muttersbach geb. Seiler  
André Böckmann und Bianca  
Böckmann geb. von Aspern  
Michael und Monika Baltruschat,  
geb. Förster

## Erntedank-Psalm

Gott, die Altarräume in Deinen Kirchen fließen über.  
Sie sind geschmückt mit den Früchten der Felder und Bäume.  
Unsere Augen sehen Kürbisse und Kartoffeln.  
Der Duft von Äpfeln und frischem Brot steigt in unsere Nasen.  
Die Tomaten und Birnen öffnen uns die Augen;  
uns, die wir unser Geld mit vielerlei Arbeit verdienen  
am Computer und in Werkstätten,  
als Dienstleister und als Produzenten:  
Du bist es, der unsere Mühen segnet.  
Du bist es, der uns Familie und Freundschaft schenkt.  
Gott, Du Geber aller guten Gaben, wir danken Dir.  
In den vielen Gütern erkennen wir Deine Güte.  
Lass Deine Güte überfließen zu allen Menschen.  
Mache uns zu dankbaren Mitarbeitern in Deiner Schöpfung.

Aus: Reinhard Ellsel, Das Jahr, Kawohl-Verlag

## Im Oktober

Ich wünsche dir  
einen guten Blick  
für das,  
was dir geschenkt wird.

Vielleicht ist es oft  
eher zu viel als zu wenig  
und du merkst es nur nicht,  
weil deine Augen gewohnt sind  
auf das zu schauen, was fehlt.

Dreh dich um,  
vielleicht ist dort ja  
mehr als genug:

Nicht die Million,  
aber ein freundliches Lächeln.  
Nicht der Ruhm,  
aber ein dankbares Gesicht.  
Nicht die ewige Jugend,  
aber ein Mensch, der dich liebt.

TINA WILLMS

6. Oktober, 10 <sup>00</sup> Pastorin Fabricius Matthäusevangelium 6, 19-23 Dankbar und glücklich sein mit Kirchenchor, Gospelchor und „Engelchor“	<b>Erntedankfest</b> Abendmahl (W)	
13. Oktober, 10 <sup>00</sup> Pastorin Samone Fabricius Markusevangelium 2, 23-28 Feiertage	20. Sonntag nach Trinitatis	
20. Oktober, 10 <sup>00</sup> Plattdeutscher Gottesdienst Prädikantin Griebisch aus Celle Johannesevangelium 15, 9-17 „Ihr seid meine Freunde“	21. Sonntag nach Trinitatis	
27. Oktober, 10 <sup>00</sup> Pastor Rolf Brunke Micha 6,6ff Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist! - Aber woher?	22. Sonntag nach Trinitatis	
3. November, 10 <sup>00</sup> Pastorin Samone Fabricius Matthäusevangelium 5, 33-37 Ein klares Ja oder Nein Anschließend Gemeindeversammlung	23. Sonntag nach Trinitatis Abendmahl (T)	
10. November, 10 <sup>00</sup> Pastorin Samone Fabricius Lukas 18, 1-8 „Er wird ihnen Recht schaffen in Kürze“	Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	
17. November, 10 <sup>00</sup> Friedensgottesdienst Pastorin Samone Fabricius mit dem Männerchor Groß Grönau		Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres
20. November, <b>9.35 Uhr</b> Schulgottesdienst mit der Waldschule Pastorin Samone Fabricius		<b>Buß- und Betttag</b>
20. November, <b>18.00 Uhr</b> Pastor Rolf Brunke Lukas 13,22-27 Herakles am Scheideweg		<b>Buß- und Betttag</b>
24. November, 10 <sup>00</sup> Pastorin Samone Fabricius Matthäusevangelium 22, 23-33 „Sie sind wie Engel im Himmel“ Mit Verlesung der Namen der Verstorbenen mit Kirchenchor		<b>Totensonntag</b> Abendmahl (W)
1. Dezember, 10 <sup>00</sup> Pastor Rolf Brunke Es kommt ein Schiff geladen mit Gospelchor		<b>1. Advent</b>



In unseren Gottesdiensten feiern wir das **Abendmahl** in der Regel am 1. Sonntag im Monat und an den großen kirchlichen Festtagen mit Wein (W) oder Traubensaft (T). Bitte beachten Sie die Ankündigungen.

Die Kirche ist mit einer **Anlage für Hörgeschädigte** ausgestattet. Am Südportal befindet sich eine **Rollstuhlrampe**. Bitte wenden Sie sich erforderlichenfalls an unseren Küsterdienst.



und in Ihren Gärten geerntet haben, als Spenden bringen werden.

Wir wollen damit unsere Kirche am 6. Oktober für das Erntedankfest schmücken und bitten Sie, Ihre Erntegaben bis Freitag vor Erntedank im Alten Pastorat oder in der Kirche bis 11.00 Uhr abzugeben. Nach dem Gottesdienst spenden wir die Gaben an die Ratzeburger Tafel e.V., die Bedürftige mit Lebensmitteln versorgt.

Herzlichen Dank an alle, die auch wieder in diesem Jahr ihre Erntegaben, wie Kartoffeln, Äpfel, Möhren, Mais usw., die Sie auf Ihren Feldern



## Auf einen Blick

Sonntag, 6. Oktober, 10<sup>00</sup> Uhr,  
Erntedankfest,

Anschließend Erbsensuppe

Donnerstag, 10. Oktober, Platt-  
deutscher Nachmittag von  
16<sup>00</sup>–18<sup>00</sup> im Gemeindezentrum,  
Berliner Straße 2

Sonntag, 20. Oktober, 19<sup>00</sup>  
Großes Konzert in der Kirche  
mit Chor und Orchester

Montag, 11.11., Aktion am  
Martinstag vor Aldi und Markt

Sonnabend, 16. November,  
von 13<sup>00</sup>–17<sup>00</sup>, Martinsmarkt  
im Gemeindezentrum,  
Berliner Straße 2

Sonntag, 3. November, 11<sup>00</sup>,  
Gemeindeversammlung in der  
Kirche

Der nächste Gemeindebrief  
erscheint Ende November  
(Redaktionsschluss:  
20. Oktober)

### Spendenmöglichkeiten:

KSK Herzogtum Lauenburg  
BLZ 230 527 50

Konto-Nr.: 116998

Bei Überweisungen können  
Spendenquittungen ausgestellt  
werden. Bitte Zweck angeben.

### Impressum

St. Willehad-Brief

Hrsg.: Kirchengemeinderat

Groß Grönau, Berliner Straße 2,  
Tel. 1047

Redaktion:

Samone Fabricius

Rolf Brunke

Udo Burchardt

Gundel Gollwitzer (v.i.S.d.P.)

Mail: [gemeindebrief@gmail.com](mailto:gemeindebrief@gmail.com)

Druck:

K & D Druckstudio

Malmöstraße 24

23560 Lübeck

## Treffpunkte in Groß Grönau

### Gemeindezentrum

<b>montags</b>	14 <sup>00</sup>	Seniorenclub mit Frau Gollwitzer
	15 <sup>00</sup>	Kinderchor
	19 <sup>30</sup>	Kirchenchor
<b>dienstags</b>	16 <sup>00</sup>	Tanzkreis mit Frau Drews-Bergmann
	18 <sup>30</sup>	Gospelchor
<b>mittwochs</b>	19 <sup>30</sup>	Handarbeitskreis
<b>donnerstags</b>	12 <sup>30</sup>	Musikal. Früherziehung mit Frau Voutta
<b>freitags</b>	10 <sup>00</sup>	Mutter-Kind-Kreis
<b>sonntags</b>	10 <sup>00</sup>	Gottesdienst

### Gemeinderaum im Friedhofsgebäude

<b>dienstags</b>	10 <sup>00</sup> – 11 <sup>00</sup>	Heiteres Gedächtnistraining mit Frau Gollwitzer
------------------	-------------------------------------	----------------------------------------------------

## An wen wende ich mich?

### Vorsitzende Kirchengemeinderat

**Pastorin** Samone Fabricius

Hauptstraße 16

Telefon 8966

Fax 8962

Mail: [Samone.Fabricius@t-online.de](mailto:Samone.Fabricius@t-online.de)

Sprechstunde nach Vereinbarung

**Pastor** Rolf Brunke

Berliner Straße 21

Telefon 8936 Fax 70 90 87

Mail: [rolfbrunke\(at\)freenet.de](mailto:rolfbrunke(at)freenet.de)

Sprechstunde nach Vereinbarung

### Kirchenbüro

**im Gemeindezentrum**

Berliner Straße 2

Astrid Hennings

di. - do. 9<sup>00</sup>-13<sup>00</sup> Uhr

fr. 9<sup>00</sup> - 12<sup>00</sup> Uhr

Telefon 1047 Fax 8532

e-mail:

[Kirche.gross-groenau@t-online.de](mailto:Kirche.gross-groenau@t-online.de)

### Kirchenmusikerin

Margarita Schablowskaja

Telefon 0451/9305618

Mail: [margarita.sch@web.de](mailto:margarita.sch@web.de)

### Kindergarten

Berliner Straße 2

Telefon 2029

Mail: [kiga.gross-groenau@t-online.de](mailto:kiga.gross-groenau@t-online.de)

Leiterin: Birgit Melz

### Friedhofsverwalter Ole Hinz

Schattiner Weg 29a

Telefon 2392 und 0170/5 37 11 25

Fax 7995136

### Küster und Hausmeister

Peter Grobmeier

Telefon 1047 (über Kirchenbüro)

und 0178/84256979

e-mail: [grobi70@alice.de](mailto:grobi70@alice.de)

**Internet:** [www.kirche-gross-groenau.de](http://www.kirche-gross-groenau.de)